

TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau / Human Rights for Women

Filmfest FrauenWelten / Filmfestival Women's Worlds

Karlstr. 3/3. Stock, 72072 Tuebingen, Germany

filmfest@frauenrechte.de, www.frauenrechte.de/filmfest

Schulvorstellungen im Kino Museum in Tübingen



Nur eine Frau

von Sherry Hormann

Deutschland 2018, 93 Min., Spielfilm, Deutsche Fassung

Nach einer wahren Begebenheit beleuchtet der Film von Sherry Hormann („Wüstenblume“) das kurze Leben und den gewaltsamen Tod von Hatun ‚Aynur‘ Sürücü im Jahr 2005. „Ich war ein Ehrenmord. Der erste, der so richtig fett Presse hatte“. Mit diesem Off-Kommentar beginnt Aynur uns ihre Geschichte zu erzählen und zeigt ihre Perspektiven dessen, was passiert ist auf. Aynur ist lebensfroh, liebt Oldschool Hip

Hop und trägt Kopftuch. Doch bald schon wird die 16-Jährige von ihrer strengen, sunnitisch-kurdischen Familie zu einer arrangierten Ehe in der Türkei gezwungen. Dort lehnt sich die schwangere Aynur gegen ihren missbräuchlichen Ehemann auf und kehrt in das überfüllte Familienheim in Berlin zurück. Die Familie schämt sich dessen und versucht sie zur Rückkehr zu überreden. Bald schon hält sie es nicht mehr aus und zieht mit ihrem Neugeborenen in eine eigene Wohnung; sie fängt eine Lehre als Elektrikerin an und legt ihr Kopftuch ab. Ihr Verhalten verstößt gegen jegliche Traditionen ihrer patriarchalen Familie und Aynur bemerkt schnell, dass ihr Wunsch nach Selbstbestimmung sie in große Gefahr bringt.

Im Anschluss an die Kinovorstellung wird Necla Kelek, Autorin, Gründerin der „Initiative säkularer Islam“ und im Vorstand der Menschenrechtsorganisation für Frauen TERRE DES FEMMES, ein Gespräch mit den SchülerInnen anbieten.

Besonders geeignet für die Fächer: Religionslehre, Deutsch, Geschichte, Gemeinschaftskunde/Politik, Ethik

Empfohlen ab 14 Jahre/ ab 9. Klasse (FSK 12 Jahre)

Themen: Diskriminierung, „Ehre“/„Ehren“mord, Emanzipation, Familie, Fundamentalismus, Generationen/-konflikt, Gesellschaft, Islam, kulturelle Identität, Macht/Machtgefüge

Gerne stellen wir Schulmaterialien zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung.

Ausführlichere Informationen zum Film finden Sie unter: <http://www.nureinefrau-derfilm.de>

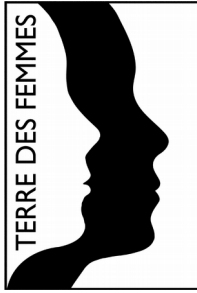
Termin: Dienstag, der **19.11.2019, 10:00 Uhr** im Kino Museum

Preis: 4,- Euro pro SchülerIn; eine Begleitperson pro Schulklasse frei

WICHTIG: Bitte sammeln Sie die Eintrittsgelder vorher ein und zahlen Sie dann den Gesamtpreis für Ihre Klasse an der Kinokasse.

Anmeldeschluss: **18.11.2019** Bitte per Mail an filmfest@frauenrechte.de (darin folgende Angaben: Name der Kontaktperson, Schule, Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie Anzahl der SchülerInnen und die Klassenstufe)

Kontakt: Pola Hahn, Filmfest FrauenWelten, Tel. 07071 – 96 98 807



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau / Human Rights for Women

Filmfest FrauenWelten / Filmfestival Women's Worlds

Karlstr. 3/3. Stock, 72072 Tuebingen, Germany

filmfest@frauenrechte.de, www.frauenrechte.de/filmfest



Ich gehöre ihm - Loverboy

von Thomas Durchschlag

Deutschland 2017, 88 Min., Spielfilm, Deutsche Fassung

Die 15-jährige Caro ist ein ganz normales Mädchen mit den typischen Unsicherheiten der Pubertät. Sie fühlt sich unwohl in ihrem Körper, schwärmt für einen Jungen der sie nicht beachtet und ist genervt von ihren

überfürsorglichen Eltern. Bis eines Tages der gutaussehende Cem, in seinem weißen Mercedes, in ihr Leben tritt. Zuvor ist Caro in der Menge nie aufgefallen und ist überrascht über das plötzliche Interesse des vier Jahre älteren Jungen. Charmant und unwiderstehlich überhäuft er sie mit Geschenken und gibt ihr die Aufmerksamkeit, die sie sich immer gewünscht hat. Schon bald verliebt sich Caro und merkt nicht, dass sie bei ihm an einen sogenannten Loverboy geraten ist. „Loverboys“ sind junge Männer, die eine Liebesbeziehung zu jüngeren Mädchen vortäuschen, um diese mit Hilfe von Manipulation und Isolation zur Prostitution zu zwingen. Cem entpuppt sich als skrupelloser Zuhälter und manipuliert Caro perfide, damit sie für ihn anschaffen geht. Gefangen in ihren Gefühlen lässt sie sich in eine düstere Welt voller Zwang und Gewalt ziehen, trotz aller verzweifelten Versuche ihrer Eltern, sie vor diesem Abgrund zu bewahren. Wird sie den Ausstieg schaffen?

Im Anschluss an die Kinovorstellung wird die angehende Diplom-Juristin Sandra Norak, Überlebende der "Loverboy Methode" und Aktivistin für den Ausstieg aus der Prostitution, ein Gespräch mit den SchülerInnen anbieten.

Besonders geeignet für die Fächer: Deutsch, Gemeinschaftskunde/Politik, Ethik
Empfohlen ab 15/16 Jahre

Themen: Familie, Gewalt, Liebe, Macht/Machtgefüge, Manipulation, Zwangsprostitution

Zur Vorbereitung empfehlen wir den begleitenden Lehrer*innen den WDR Dokumentarfilm „Verliebt, verführt, verkauft“ zu sehen.

<https://dokustreams.de/verliebt-verfuehrt-verkauft-loverboys/>

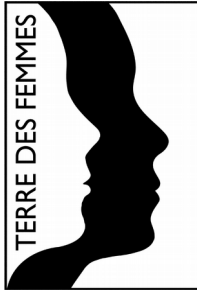
Termin: Freitag, der **22.11.2019, 10:00 Uhr** im Kino Museum

Preis: 4,- Euro pro SchülerIn; eine Begleitperson pro Schulklasse frei

WICHTIG: Bitte sammeln Sie die Eintrittsgelder vorher ein und zahlen Sie dann den Gesamtpreis für Ihre Klasse an der Kinokasse.

Anmeldeschluss: **20.11.2019** Bitte per Mail an filmfest@frauenrechte.de (darin folgende Angaben: Name der Kontaktperson, Schule, Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie Anzahl der SchülerInnen und die Klassenstufe)

Kontakt: Pola Hahn, Filmfest FrauenWelten, Tel. 07071 – 96 98 807



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau / Human Rights for Women

Filmfest FrauenWelten / Filmfestival Women's Worlds

Karlstr. 3/3. Stock, 72072 Tuebingen, Germany

filmfest@frauenrechte.de, www.frauenrechte.de/filmfest



Chichinette – How I Accidentally Became a Spy

von Nicola Alice Hens

Deutschland / USA / Frankreich 2019, 86 Min.,

Dokumentarfilm, Englisch & Französisch mit deutschen Untertiteln

Nachdem sie fast 60 Jahre lang geschwiegen hat, erzählt sie nun in ihrem Heim in Kalifornien ihr außergewöhnliches Leben: Marthe Cohn - alias „Chichinette“, eine französisch-jüdische Spionin. Die winzige temperamentvolle 99-Jährige fesselt mit ihren

Vorträgen ihr Publikum. Sie sind unterhaltsam und gespickt mit Pointen, mit Schlagfertigkeit und Charme. Marthe Hofnung, eine französische Jüdin aus Metz, die im Krieg ihren Verlobten und ihre Schwester verlor, beschließt 1945, als Spionin für die Alliierten in Nazi-Deutschland ihr Leben aufs Spiel zu setzen und für das Ende des Krieges zu kämpfen. Für ihren entscheidenden Beitrag wurde sie mit unzähligen militärischen Orden geehrt.

In atmosphärischen, teils animierten Bildern erzählt „Chichinette“ einen verblüffenden Lebensweg und begleitet Marthe heute dabei, wie sie mit der liebevollen Unterstützung ihres Mannes Major mit nicht zu bremsender Energie die Welt bereist, um ihre Geschichte mit der jungen Generation zu teilen. Denn sie weiß: Viel Zeit bleibt ihr nicht.

Besonders geeignet für die Fächer: Geschichte, Englisch, Gemeinschaftskunde/Politik, Ethik
Empfohlen ab 14 Jahre/ ab 9. Klasse (FSK 12 Jahre)

Themen: Gesellschaft, Mut, Nationalsozialismus, Politik, Rollenbilder, Selbstverwirklichung, Spionage, (französischer) Widerstand, Zivilcourage, Zweiter Weltkrieg

Termin: Mittwoch, der **27.11.2019, 10:00 Uhr** im Kino Museum

Preis: 4,- Euro pro SchülerIn; eine Begleitperson pro Schulklasse frei

WICHTIG: Bitte sammeln Sie die Eintrittsgelder vorher ein und zahlen Sie dann den Gesamtpreis für Ihre Klasse an der Kinokasse.

Anmeldeschluss: 25.11.2019 Bitte per Mail an filmfest@frauenrechte.de
(darin folgende Angaben: Name der Kontaktperson, Schule, Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie Anzahl der SchülerInnen und die Klassenstufe)

Kontakt: Pola Hahn, Filmfest FrauenWelten, Tel. 07071 – 96 98 807